

Paul- u. Sedanstr.; in Magdeburg: der halbe Anteil; von 23 835,5 qm an der Rogätzer-, Speicher-, Lostauer-, Boedikerstr. u. Strasse XXXVI, zus. im Werte von M. 817 803. Die Ges. litt 1912 u. 1913 unter der schlechten Konjunktur am Bau- u. Terrainmarkt, sowie unter der sich steigernden Geldknappheit, die die Umsätze auf ein Minimum herabdrückten. 1914 u. 1915 litt die Ges. unter dem Kriegszustand. 1915 16½% Verlust an Mieten. Die Ges. war gezwungen, 1912 eine Reihe von Immobil. in Köln u. zwar 23 Kölner Hausgrundstücke im Werte von etwas über M. 1 000 000, dazu in Berlin 1 Haus im Werte von M. 266 000 u. 1913 9 Hausgrundstücke ebenfalls in Köln, sowie 1 Hausgrundstück in Berlin im Gesamtwerte von M. 766 101 zurückzuerwerben zu müssen. 1914 5 Hausgrundstücke in Berlin im Werte von zus. M. 1 295 000, 1915 4 Hausgrundstücke in Cöln (zus. M. 303 900) zurückzuerworben. 1917 1 Hausgrundstück in B.-Lichtenberg in der Zwangsversteig. übernommen. Der Reingewinn des J. 1912 M. 102 962 wurde zu Rücklagen und Vortrag verwendet. Der Bilanzverlust des J. 1913 M. 279 680 wurde aus dem R.-F. gedeckt. 1914 konnten nur die Abschreib. u. M. 24 217 verdient werden, davon M. 19 777 vorgetragen; 1915 M. 70 209 Fehlbetrag, davon M. 19 777 durch obigen Vortrag u. M. 50 432 aus R.-F. gedeckt; 1916 u. 1917 M. 4646 bzw. 10 730 Fehlbetrag, gedeckt aus R.-F. 1918 nur M. 15 202 Reingewinn erzielt. Die Ges. ist an der Immobil.-Ges. m. b. H. in Magdeburg, an der Immobil.-Ges. m. b. H. in Berlin, u. an der Bahnhof Wilmersdorf Boden-Ges. m. b. H. in Berlin beteiligt.

Kapital: M. 2 371 800 in 2262 St.-Aktien à M. 300 u. 161 St.-Aktien à M. 1200, sowie 2888 Vorz.-Aktien à M. 300 u. 528 Vorz.-Aktien à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 6 000 000, 1877 Rückkauf von M. 1 500 000 mit ein. Buchgew. v. M. 621 933, die zu Abschreib. u. zur Bildung ein. Hypoth.-R.-F. verwendet wurd., u. von M. 1 070 400 lt. G.-V.-B. v. 26. April 1881, nach welch. M. 1500 000 zu nicht über 75% zurückgekauft werden konnten. Die G.-V. v. 23./6. 1899 beschloss zwecks Verstärk. der Betriebsmittel Erhöh. des A.-K. auf M. 4 800 000 durch Ausgabe von M. 1 370 400 in 1142 Aktien à M. 1200. Von diesen von einem Konsort. zu pari plus M. 20 pro Aktie für Unk. übernommenen Aktien wurden im Juli bzw. Aug. 1899 M. 685 200 den ersten Aktienzeichnern bzw. deren Rechtsnachfolgern zu pari plus M. 20 für Stempel und Unk. offeriert, M. 685 200 wurden den bisherig. Aktionären zu 105% angeboten; auf nom. M. 6000 alte Aktien entfiel eine neue. A.-K. also bis 1917 M. 4 800 000 in 11 432 Aktien à Tlr. 100 = M. 300 u. 1142 Aktien (Nr. 20001 bis 21 142) à M. 1200.

Sanierung 1917: Zum Zwecke von Abschreib. auf Grundbesitz, Beteilig. u. Hyp.-Besitz, sowie von Rückstell. beschloss die G.-V. v. 31./5. 1917 die Herabsetz. des A.-K. von M. 4 800 000 um höchstens M. 3 600 000, also bis zu M. 1 200 000 durch Zus.legung der Aktien 4:1. Von der Zus.legung ausgeschlossen bleiben diejenigen Aktien, auf welche eine Zuzahl. von 75% geleistet wird und dadurch zu Vorz.-Aktien umgewandelt werden, sowie diejenigen Aktien, deren Inhaber dieselben in einer dem Verhältnis der Zus.legung entsprechenden Zahl bzw. einem die Zus.legung zulassenden Nennbetrage der Ges. in Höhe von drei Vierteln zur freien Verfüg. überlassen, wogegen die restlichen Aktien als abgestempelte St.-Aktien zurückgegeben werden. Die zu bildenden Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1918 vorweg eine Div. von 7% mit Nachzahl.anspruch, dann die St.-Aktien ebenfalls bis 7% Div., Rest wird gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien verteilt. Die St.-Aktien werden erst wieder div.berechtigt, nachdem sämtliche Div.rückstände der Vorz.-Aktien getilgt sind. Bei einer Liquidation der Ges. werden Ausschütt. zunächst auf die Vorz.-Aktien bis zur Höhe ihres Nennbetrags, zuzüglich etwaiger rückständiger Div., geleistet. Die Vorz.-Aktien können zum Nennbetrage, zuzüglich etwaiger Rückstände eingezogen werden. Die Einzieh. hat im Wege der Auslos. zu geschehen. Die G.-V. bestimmt die Beträge, welche von dem Jahresgewinn zur Auslos. von Vorz.-Aktien zu verwenden sind. Nach Durchführung der Sanierung stellt sich das A.-K. auf M. 1 500 000 Vorz.-Aktien u. M. 871 800 St.-Aktien, zus. M. 2 371 800. Aus der Sanierung sind durch Zuzahlung auf Vorz.-Aktien u. durch Zus.legung der übrigen alten Aktien zu St.-Aktien insgesamt M. 3 600 000 verfügbar geworden. Hieraus wurden benutzt M. 1 937 000 zu Abschreib., wohingegen der Rest von M. 1 663 000 zu Rückstell. für sämtl. in Betracht kommende Aktivposten Verwendung fand.

Bezugsrechte: Die ersten Zeichner bzw. deren Rechtsnachfolger haben bei Erhöhungen des A.-K. bis auf M. 12 000 000 auf die eine Hälfte Bezugsrecht zu pari.

Anleihen: Die Ges. hat in beträchtlichem Umfange die Erbauung von Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern für grosse industr. Werke besonders auf dem Gebiete des Bergbaues, der Kohlen- u. Eisen-Industrie übernommen, u. zwar gegen Amort. der Bausumme unter hypoth. Sicherstellung der Bauforder. zur ersten Stelle auf den betreff. neu erbauten Hausgrundstücken. Damit die auf diese Bauten zu verwendenden u. für eine längere Reihe von Jahren festzulegenden Beträge für weitere Geschäftsabschlüsse zurückgewonnen bzw. dem laufenden Geschäftsbetrieb wieder zugeführt werden können, ist der Vorst. durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 23./6. 1899 u. 9./11. 1900 ermächtigt worden, M. 5 000 000 festverzinsl. Schuldverschreib. unter Verpfändung von Amort.-Hypoth. (Ende 1918 M. 7 105 426), welche der Ges. für ihre Werkforder. bestellt sind, auszugeben. Ferner ist in gleicher Weise durch die G.-V. v. 4./4. 1903 die Ausgabe von weiteren M. 3 000 000 und schliesslich durch diejenige v. 5./4. 1907 die Ausgabe von M. 4 000 000 genehmigt.

I. M. 5 000 000 lt. G.-V. v. 23./6. 1899 u. 9./11. 1900, eingeteilt in 10 Abteil. à M. 500 000 u. in 6500 Stücke. Zur Ausgabe sind 1900 bzw. 1901 gelangt die Abteil. 1—8 zus. M. 4 000 000, 1902 die Abteil. 9 u. 10 zus. M. 1 000 000, alles in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103%,